

Stadtrat

An das Parlament

Einfache Anfrage Clean-up-day in Arbon, Cornelia Wetzel, Heidi Heine, Daniel Bachofen, alle SP/Grüne, Esther Straub, CVP/EVP, Peter Küenzi, FDP/XMV, Ruedi Daepf, SVP

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Cornelia Wetzel, Heidi Heine, Daniel Bachofen (alle SP/Grüne), Esther Straub (CVP/EVP), Peter Küenzi (FDP/XMV) und Ruedi Daepf (SVP) haben am 30. Juni 2020 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Littering ist auch in der Stadt Arbon ein Problem. Die GRÜNE Partei Arbon hat vor mehr als einem Jahr das Seemoosrietgebiet gesäubert. Es war unglaublich, wieviel Unrat dabei zutage kam.

Littering schadet der Natur, Tiere können durch gefressenen Unrat verenden und last but not least kostet die Entsorgung allein den Kanton Thurgau jährlich 5 bis 6 Millionen Franken.
<https://umwelt.tg.ch/abfall-und-boden/abfall/littering/littering-kostet.html/1803>

Wir finden, es wäre seitens der Stadt ein markantes Signal gegen Littering, wenn sie einen eigenen Clean-up-day ins Leben rufen würde. Solche Events bestehen bereits in mehreren anderen Gemeinden (z.B. Romanshorn, Rorschacherberg (vgl. <https://www.igsu.ch/de/clean-upday/home/>))

Ein Clean-up-day würde auf die Thematik aufmerksam machen und zudem die Möglichkeit schaffen sich für eine gemeinsame Sache einzusetzen. Sicher könnte dieser Anlass sowohl über Generationen, wie auch über Kulturen hinweg, verbindend wirken.

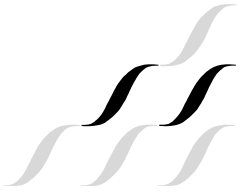
Im diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1. Was hält der Stadtrat von einem Arboner Clean-up-day?*
- 2. Ist der Stadtrat bereit einen möglichst Generationen und Kulturen übergreifenden Arboner Clean-up-day zu initiieren und zu koordinieren?*

Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Bis im Jahr 2017 hat die Kinder- und Jugendarbeit regelmässig einen "Clean Day" in Arbon durchgeführt. Zusammen mit Schulklassen und ehrenamtlichen Personen wurden verschiedene Areale gesäubert.

Das ursprüngliche Konzept des Clean Days wurde nach einer Überprüfung nicht weiterverfolgt. Seither wurde periodisch von den Verantwortlichen des Bereichs Gesellschaft das Interesse der Schulen an einer gemeinsamen Aktion am nationalen Clean-Up-Day abgefragt. Es zeigt sich, dass Umweltbildung ein fester Bestandteil des Lehrplans ist und die Klassen diese Thematik individuell erarbeiten, weshalb eine gemeinsame Aktion kein grosses Bedürfnis darstellt.



Nicht zu vergessen sind die täglichen Reinigungsarbeiten vom Werkhof, die massgeblich dazu beitragen, Arbon sauber zu halten. Wirksame Prävention besteht daraus, kleine Verschmutzungen möglichst bald zu beseitigen. Tatsächlich ist erwiesen, dass Littering auf verschmutzten Plätzen eher auftritt als auf sauberen. Am Boden liegender Abfall senkt die Hemmschwelle für weiteres Littering.¹

1. Was hält der Stadtrat von einem Arboner Clean-up-day?

Die Durchführung einer lokalen Aktion am nationalen Clean-up-Day, der jeweils im September stattfindet, ist sicherlich begrüssenswert. Nebst der Sensibilisierung auf Umweltthemen bietet sich eine solche Aktion auch gut an, Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen zusammenzubringen.

Es wäre begrüssenswert, wenn seitens der Zivilbevölkerung oder der Unterzeichnenden der Einfachen Anfrage das Engagement besteht, einen Clean-up-Day zu organisieren. Der Bereich Gesellschaft kann unkompliziert Unterstützung leisten. Eine Möglichkeit für die Idee Mitwirkende zu finden, ist die "Ideenplattform" (www.arbon.ch/ideen).

2. Ist der Stadtrat bereit einen möglichst Generationen und Kulturen übergreifenden Arboner Clean-up-day zu initiieren und zu koordinieren?

Der Stadtrat begrüsst Massnahmen zur Säuberung der Umwelt und Bekämpfung des Litterings.

Die Abteilungen Soziales/Gesellschaft und Bau/Umwelt beabsichtigen das Thema wie folgt zu bearbeiten:

Abteilung Soziales/Gesellschaft

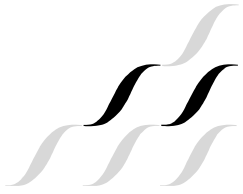
Bei der Führung des Bereichs Gesellschaft, wird der Stadtrat von der Fachkommission Gesellschaft strategisch beraten. Die Idee eines Clean-up-Days wurde an der Kommissionssitzung vom 24. August 2020 diskutiert. Die Aufgabe der Fachkommission ist es, aus einer Vielzahl von Ideen die wirksamsten und sinnvollsten Projekte zu selektionieren und dabei auch die personellen Ressourcen im Blick zu haben.

Bei der Planung der Inhalte des Bereichs Gesellschaft wird angestrebt, die Lebensbedingungen aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Die Umsetzung anderer Projekte um gesellschaftlichen Herausforderungen – wie zum Beispiel Vereinsamung – zu begegnen oder nachbarschaftliche Hilfe zu fördern, sind als Nächstes geplant und belegen die personellen Ressourcen. So erhofft sich der Stadtrat beispielsweise mit einem Vermittlungspool für freiwillige Begleitpersonen sowie einem Starterset für Quartiervereine, die gesellschaftliche Entwicklung positiv zu beeinflussen.² Zusätzlich ist Umweltbildung Teil des Lehrplans und die Schulen leisten bereits einen grossen Beitrag zur Sensibilisierung. Wie einleitend erwähnt, erarbeiten die Schulklassen die Thematik individuell, weshalb die Koordination und Integration eines gemeinsamen Clean-up-Day einen nicht zu unterschätzenden Aufwand für die Schulen darstellen würde.

Der Bereich Gesellschaft wird in ca. zwei Jahren die Umsetzung eines Clean-up-Days in der Fachkommission Gesellschaft erneut diskutieren und den Bedarf der Schulen prüfen. Bis dahin werden Interessierte an der Organisation eines Clean-up-Days im Sinne der [Projektunterstützung](#) gerne bei ihrem Vorhaben unterstützt.

¹ Siehe www.littering-toolbox.ch

² Alle Angebote und Projekte vom Bereich Gesellschaft sind unter www.arbon.ch/gesellschaft zu finden.



Abteilung Bau/Umwelt

An der Parlamentssitzung zum Budget 2021 hat das Stadtparlament dem Stadtrat eine zusätzliche Ausgabeposition von Fr. 10'000.— für Reklame und Aktionen zur Vermeidung von Littering bewilligt.

Nebst den Bemühungen im Bereich Gesellschaft wird die Abteilung Bau/Umwelt im Rahmen dieser Kampagne auch die Durchführung eines Clean-up-Days durch die Stadt Arbon prüfen.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Nadja Holenstein
stv. Stadtschreiberin

Arbon, 19. Oktober 2020